

Stellungnahme zum Antrag

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/0721**

Verantwortlich: **Dez. 4**

Dienststelle: **SWK**

Karlsruhe spart Gas

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	26.07.2022	35	x	

Kurzfassung

Derzeit wird konzernweit eine Kommunikationskampagne zum Energiesparen erarbeitet. Diese wird zeitnah starten.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridorthema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

Zu Punkt 1 und 2)

Derzeit wird konzernweit eine Kommunikationskampagne zum Energiesparen erarbeitet. Diese wird zeitnah starten.

Zu Punkt 3)

Der Stromspar-Check der KEK richtet sich an Haushalte mit geringem Einkommen, die staatliche Leistungen beziehen (Arbeitslosengeld II, Wohngeld, Grundsicherung) oder über den Karlsruher Pass verfügen.

Die Einsparung von Wärme wird im Rahmen der beiden Vor-Ort-Termine der Stromspar-Helfer in den Haushalten schon jetzt am Rande mitberaten, z. B. durch Hinweise auf das Nutzerverhalten beim Heizen und Lüften. Dies wird aktuell intensiviert, ohne den Schwerpunkt des Stromsparens aus dem Fokus zu verlieren.

Ein eigenes Gassparpartner-Programm lässt sich im Rahmen des Stromspar-Check-Projektes, das über die Caritas und den Verband der Energieagenturen eaD getragen und vom Bundesministerium für Wirtschaft finanziert wird, nicht abbilden. Daher müsste ein eigenes Team von Gasspar-Partnern aufgebaut und qualifiziert werden, um den Vorschlag umzusetzen.

Wirtschaftlich sind Haushalte mit geringem Einkommen derzeit nicht durch die Preiserhöhungen bedroht, da beim Bezug von Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung die Erdgas-Kosten für Heizung und Warmwasser vollständig vom Sozialamt getragen werden. Im Fall von Wohngeldbezug gilt dies nur bis zu einer Mietobergrenze. Inhaber*innen des Karlsruher Passes müssen die Heizkosten jedoch vollständig selbst tragen. Nur diese beiden Gruppen profitieren persönlich von eingesparter Heizenergie.

Vor dem Hintergrund der stark in Anspruch genommenen Beratungskapazitäten ist es Ziel der KEK, einen Großteil der Nachfrage über Online-Formate und stationäre Beratungen im Beratungszentrum abzudecken.